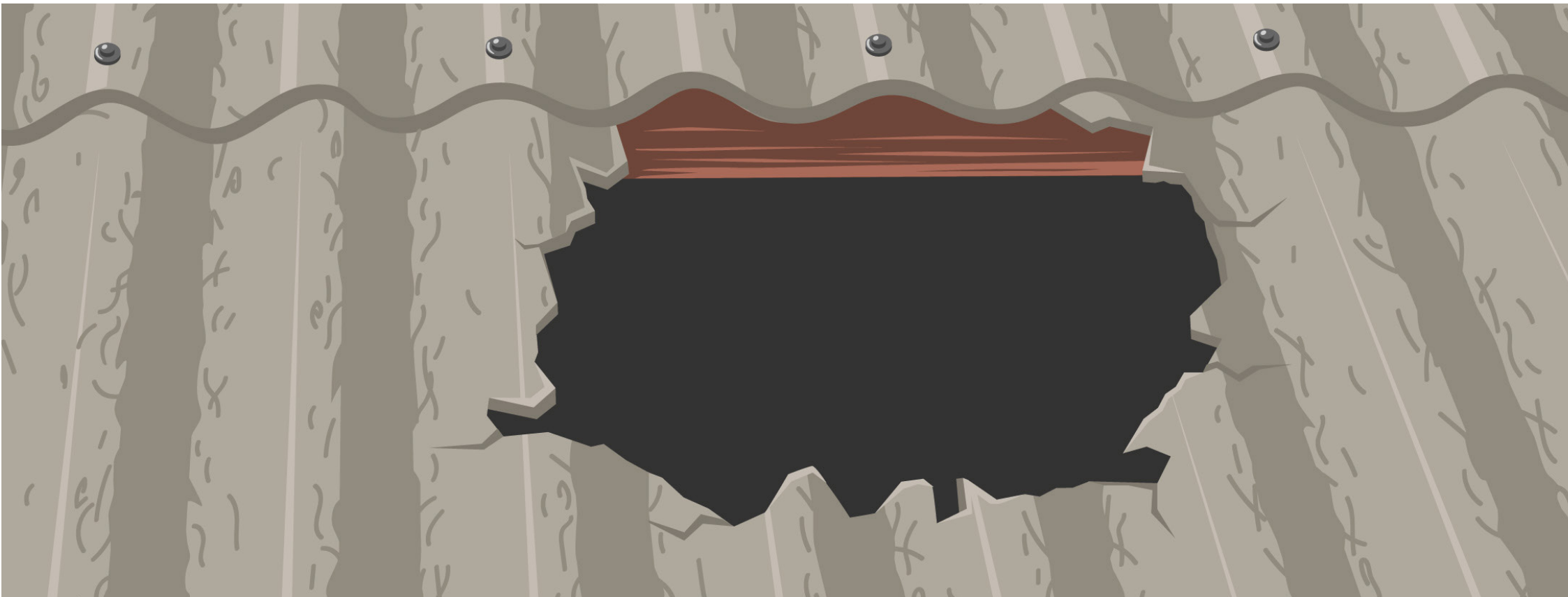




**Junger Temporärarbeiter
durchs Dach gestürzt**

Junger Temporärarbeiter durchs Dach gestürzt

Kevin A. (25)* deckt zusammen mit einem Kollegen das Dach einer Scheune mit Wellplatten aus Faserzement.

Plötzlich bricht eine Wellplatte ein. Kevin stürzt 6,5 Meter tief ins Gebäudeinnere und erleidet schwerste Verletzungen.

* Dieses Unfallbeispiel basiert auf realen Begebenheiten. Einzelheiten und Namen wurden geändert.



Das Unfallopfer



- Kevin A., 25 Jahre alt
- ledig, wohnt mit Freundin in einer WG
- Hobby: Eishockey (Verteidiger)
- Temporärarbeiter
- Aufgabe: Den gelernten Dachdecker Massimo P. (34) unterstützen.

Situation vor dem Unfall

Auf einem Bauernhof ist eine ältere Scheune mit einem Anbau erweitert worden. Massimo und Kevin sind daran, den neuen Gebäudeteil einzudecken.

Am Unfalltag montiert Massimo die Firstkappen (Abschlusssteile). Kevin trägt diese zum First hinauf. Dazu wählt er den direkten Weg über den alten Teil des Scheunendachs.



Neuer Anbau

Alter Teil

Was passiert?

Plötzlich bricht eine spröde Faserzement-Wellplatte des alten Scheunendachs entzwei. Kevin stürzt durchs Dach hindurch ins Gebäudeinnere und fällt in die Tiefe.

Reglos bleibt er am Boden liegen.



Die Folgen

- offener Armbruch
- schwere innere Verletzungen
- langer Spitalaufenthalt
- Arbeitsunfähigkeit von mehreren Monaten
- Kevin kann nicht mehr Eishockey spielen.
Er ist nur noch Zuschauer.

Unfallabklärung der Suva

Die Suva ist eine Schweizerische Unfallversicherungsanstalt, die seit 1875 existiert. Sie ist eine der größten Arbeitgeberverbände in der Schweiz und ist für die Unfallversicherung der Arbeitnehmer zuständig. Die Suva ist eine Non-Profit-Organisation, die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert wird.

Die Suva ist eine der größten Arbeitgeberverbände in der Schweiz und ist für die Unfallversicherung der Arbeitnehmer zuständig. Die Suva ist eine Non-Profit-Organisation, die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert wird.

Die Suva ist eine der größten Arbeitgeberverbände in der Schweiz und ist für die Unfallversicherung der Arbeitnehmer zuständig. Die Suva ist eine Non-Profit-Organisation, die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert wird.

Die Suva ist eine der größten Arbeitgeberverbände in der Schweiz und ist für die Unfallversicherung der Arbeitnehmer zuständig. Die Suva ist eine Non-Profit-Organisation, die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert wird.

Die Suva ist eine der größten Arbeitgeberverbände in der Schweiz und ist für die Unfallversicherung der Arbeitnehmer zuständig. Die Suva ist eine Non-Profit-Organisation, die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert wird.

Die Suva ist eine der größten Arbeitgeberverbände in der Schweiz und ist für die Unfallversicherung der Arbeitnehmer zuständig. Die Suva ist eine Non-Profit-Organisation, die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert wird.

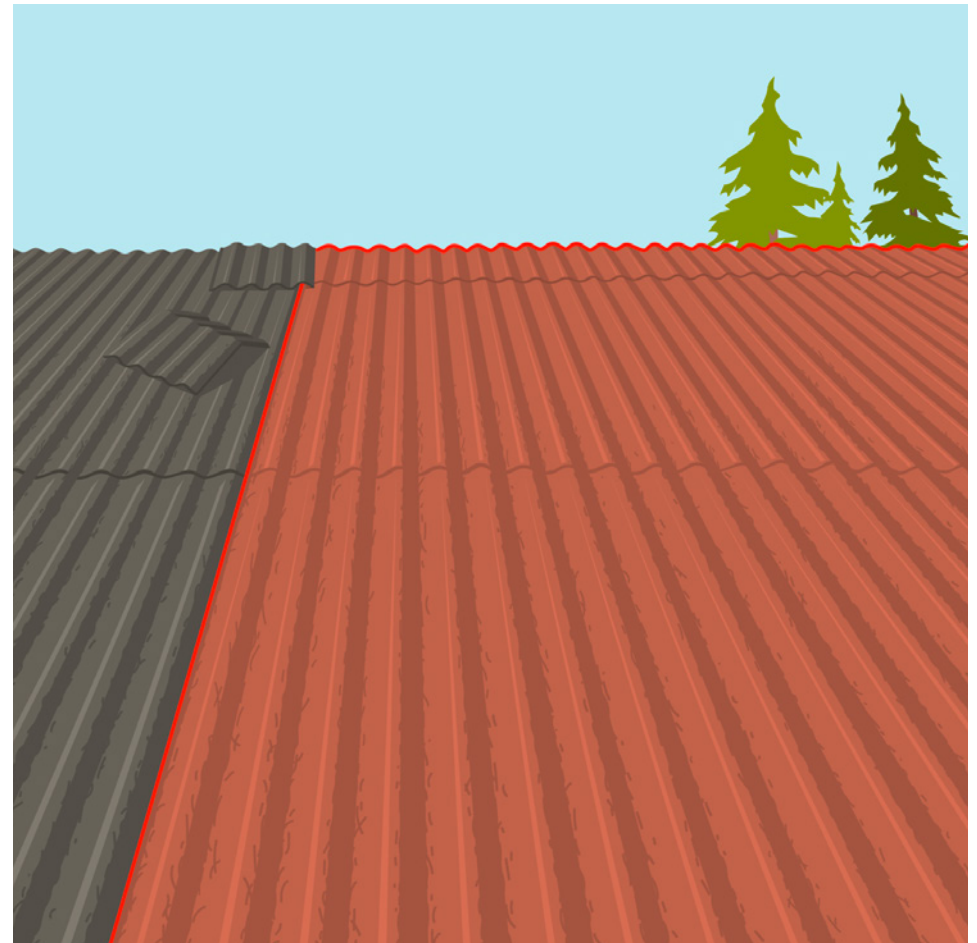
Die Suva ist eine der größten Arbeitgeberverbände in der Schweiz und ist für die Unfallversicherung der Arbeitnehmer zuständig. Die Suva ist eine Non-Profit-Organisation, die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert wird.

Die Suva ist eine der größten Arbeitgeberverbände in der Schweiz und ist für die Unfallversicherung der Arbeitnehmer zuständig. Die Suva ist eine Non-Profit-Organisation, die von den Arbeitnehmern und Arbeitgebern finanziert wird.

Warum kommt es zum Unfall?

1. Kevin A. hat ohne Absturzsicherung ein nicht durchbruchsisicheres Dach betreten. Er selbst und seine Vorgesetzten haben die Gefahr nicht erkannt oder das hohe Risiko unterschätzt.

In dieser Situation hätten alle Beteiligten sofort STOPP sagen müssen.

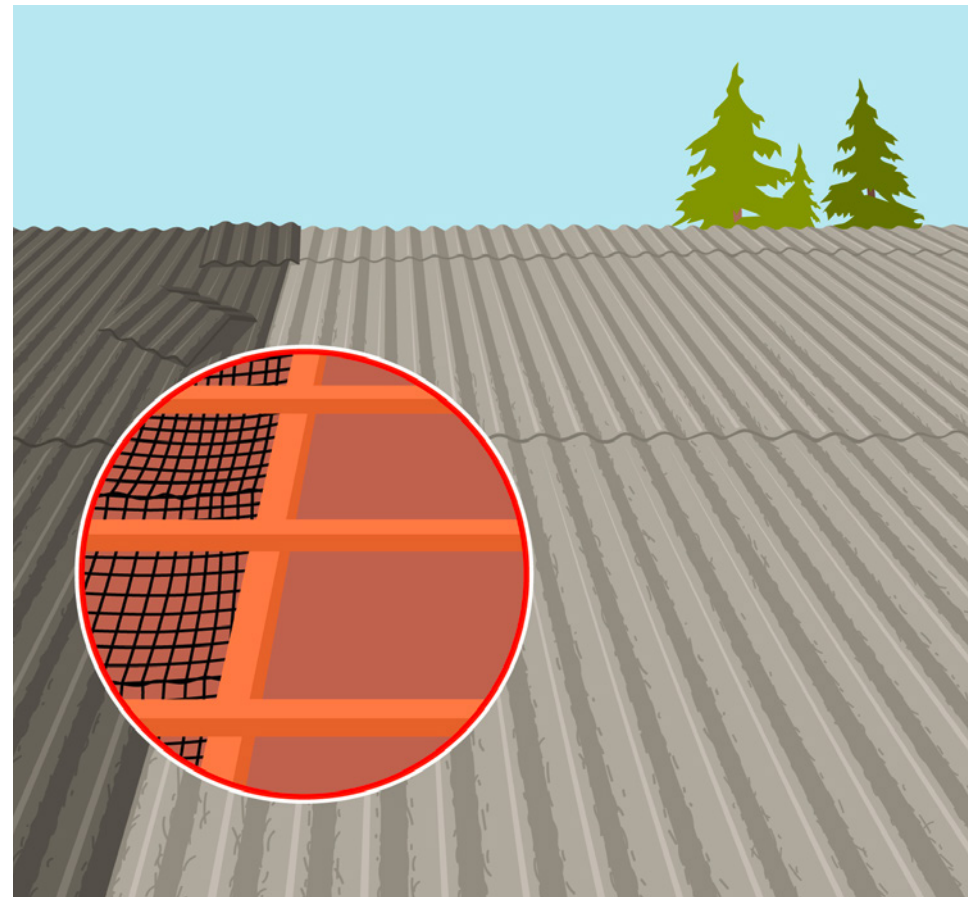


Warum kommt es zum Unfall?

2. Die Schutzvorkehrungen waren unvollständig.

Unter der Tragkonstruktion des neuen Scheunendachs wurde vorschriftsgemäss ein Auffangnetz montiert. Leider unterliessen es die Dachdecker, auch das alte Scheunendach zu sichern.

Sie hätten das alte Dach zumindest klar sichtbar absperren müssen (Abschrankung).



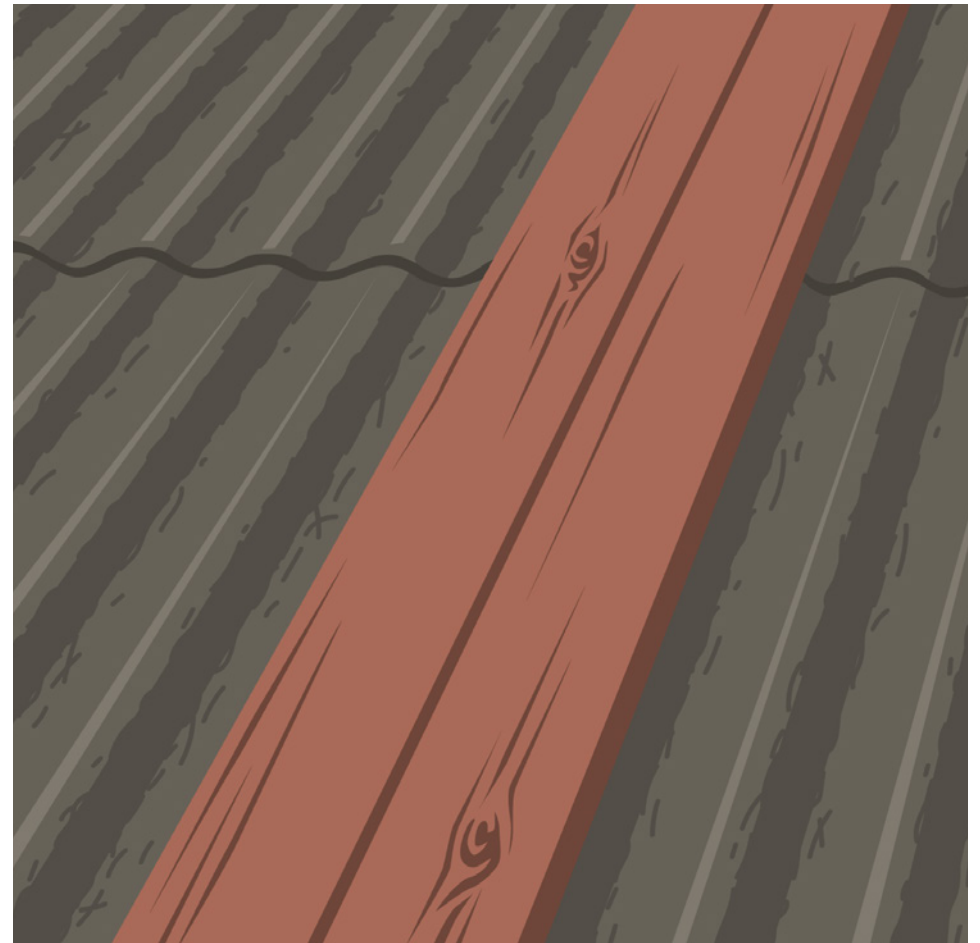
Auffangnetz unter dem neuen Teil des Scheunendachs

Warum kommt es zum Unfall?

3. Auf dem ganzen Dach fehlten Laufstege!

Im Betrieb gab es keine klaren Arbeitsanweisungen für das Arbeiten auf nicht durchbruchssicheren Dachflächen oder im Bereich solcher Flächen.

Deshalb wurden bei der AVOR die Massnahmen für das Sichern des alten Scheunendachs und die Laufstege «vergessen».



Unfallursachen zusammengefasst

- Es wurde eine nicht durchbruchssichere Dachfläche betreten.
- Die nicht durchbruchssichere Dachfläche des alten Scheunenteils war weder abgeschränkt noch sonstwie gesichert.
- Im Betrieb waren keine klaren schriftlichen Arbeitsanweisungen vorhanden.
- Weder Vorgesetzte noch Mitarbeitende waren dafür sensibilisiert, in dieser Situation STOPP zu sagen.

Lebenswichtige Regeln

1. Die ersten 100 Tage sind entscheidend für den Erfolg eines Projekts. In dieser Zeit sollte man sich mit dem Team und den Stakeholdern vertraut machen und die Aufgaben und Verantwortlichkeiten klären.

2. Kommunikation ist der Schlüssel zum Erfolg. Man sollte regelmäßig mit dem Team und den Stakeholdern kommunizieren und sich gegenseitig unterstützen.

3. Man sollte sich Zeit nehmen, um die Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu klären. Dies hilft, Missverständnisse zu vermeiden und die Zusammenarbeit zu verbessern.

4. Man sollte sich Zeit nehmen, um die Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu klären. Dies hilft, Missverständnisse zu vermeiden und die Zusammenarbeit zu verbessern.

5. Man sollte sich Zeit nehmen, um die Aufgaben und Verantwortlichkeiten zu klären. Dies hilft, Missverständnisse zu vermeiden und die Zusammenarbeit zu verbessern.

Lebenswichtige Regeln: Sagen Sie bei Gefahr STOPP!



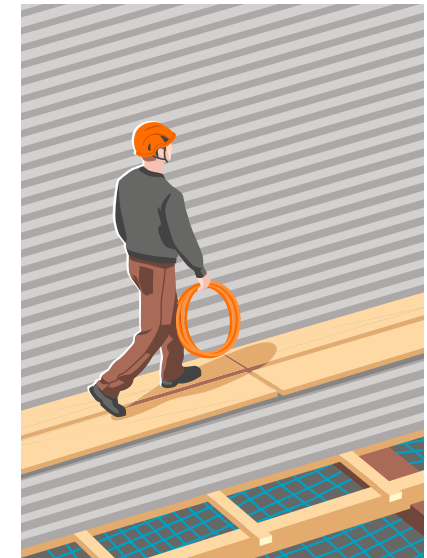
Faltprospekt für Arbeitnehmende:
www.suva.ch/84041.d



Instruktionshilfe für Vorgesetzte:
www.suva.ch/88815.d

Die neun lebenswichtigen Regeln für das Arbeiten auf Dächern

1. Sichere Zugänge erstellen.
2. Absturzkanten sichern.
3. Sturz ins Gebäudeinnere verhindern.
4. Dachöffnungen sichern.
5. Durchbruchssichere Dachflächen!
6. Sichere Arbeitsmittel.
7. Gerüste kontrollieren.
8. Anseilschutz korrekt einsetzen.
9. Vor Asbeststaub schützen.



5 Wir arbeiten nur auf durchbruchssicheren Dachflächen.

Arbeitnehmer

Auf Dachflächen, die nicht uneingeschränkt durchbruchssicher sind, arbeite ich nur mit wirksamen Schutzmassnahmen.

Vorgesetzter

Ich vergewissere mich, dass die Arbeitsplätze auf Dachflächen durchbruchssicher sind.

Nulltoleranz bei Missachtung der lebenswichtigen Regeln

Wird eine lebenswichtige Regel verletzt, heisst es: **STOPP**, die Arbeit einstellen und die gefährliche Situation beseitigen. Erst dann weiterarbeiten.

Arbeitgeber und Vorgesetzte sind verpflichtet, ihre Mitarbeitenden für sicheres Arbeiten zu **instruieren**. Sie kontrollieren das Einhalten der Vorgaben und Sicherheitsregeln und **setzen diese durch**.
Wie steht es damit in Ihrem Betrieb?

Anhang

Informationen für den Vortragenden

Weitere Informationen zum Thema

- Arbeiten auf Dächern. So bleiben Sie sicher oben, Merkblatt, www.suva.ch/44066.d
- www.suva.ch/dach
- Durchbruchssichere Dachflächen, Factsheet, www.suva.ch/33027.d
- Sicherheitsanforderungen für Auffangnetze, Factsheet, www.suva.ch/33001.d

Rechtliche Grundlagen

Bauarbeitenverordnung (BauAV)

Art. 3	Planung von Bauarbeiten
Art. 44	Schutz vor Stürzen durch das Dach, Allgemeines
Art. 45	Nicht durchbruchssichere Dachflächen
Art. 11	Verkehrswege
Art. 29	Andere Absturzsicherungen

Verordnung über die Unfallverhütung (VUV)

Art. 3	Schutzmassnahmen und Schutzeinrichtungen
Art. 6	Information und Anleitung der Arbeitnehmer
Art. 10	Temporärarbeit

Weitere Informationen

Schwerpunkte Prävention

Lebenswichtige Regeln

Weitere Unfallbeispiele

Ribi on Tour – Präventionsvideos

Suva

Postfach, 6002 Luzern

Auskünfte: Tel. 058 411 12 12

Ausgabe: Januar 2022

